

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 236-2017
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2017.RRGR.612

Eingereicht am: 12.10.2017

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Luginbühl-Bachmann (Krattigen, BDP) (Sprecher/in)
Gygax-Böninger (Obersteckholz, BDP)
Kohli (Bern, BDP)

Weitere Unterschriften: 4

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 23.11.2017

RRB-Nr.: vom
Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Quo vadis Reorganisation der Direktionen?

Der Regierungsrat wird beauftragt, Bericht zu erstatten, wie der Stand der Reorganisation ist, welche Schritte er eingeleitet hat und nach welchem Zeitplan der Regierungsrat vorgeht.

Begründung:

Im Grossen Rat entsteht der Eindruck, die unter anderem via BDP-Motion in Auftrag gegebene Überprüfung der Direktionen sei ins Stocken geraten. Es ist unbestritten, dass die Erarbeitung und Umsetzung des Reorganisationsprojekts eine längere Zeit in Anspruch nimmt. Auf der anderen Seite sollten allmählich konkrete Massnahmen ergriffen, eine Grobstruktur und ein Zeitplan entwickelt werden.

Begründung der Dringlichkeit: Die Motion «Neuorganisation der Direktionen» wurde im November 2015 eingereicht und hätte in Punkt 1 den Regierungsrat beauftragt, bis zu den Gesamterneuerungswahlen 2018 eine Neugestaltung der Direktionen auszuarbeiten. Auch wenn der Grosse Rat in der Diskussion einverstanden war, dem Regierungsrat mehr Zeit für den Bericht einzuräumen, ist nach der Kick-Off-Sitzung nichts mehr über den aktuellen Stand der Arbeiten kommuniziert worden. Die Legislatur endet im Mai 2018, und es wäre richtig und wichtig, dass das aktuelle Parlament noch in Kenntnis gesetzt wird, wie die Arbeiten laufen.